

Personalhandbuch mit Qualifikationsprofilen der Lehrenden

für den Master of Arts Deutsch-Französische Journalistik

Inhaltsverzeichnis

Wissenschaftliches Personal des Frankreich-Zentrums	3
Prof. Dr. Daniel Jacob	3
Dr. Guillaume Plas	4
Dozenten der Universität Freiburg	5
Prof. Dr. Tim Freytag	5
Wolfgang Krause	6
JunProf. Dr. Stephan Packard	7
Gastprofessoren	8
Prof. Dr. Christophe Deleu	8
Prof. Dr. Isabelle von Buelzingsloewen	9
Weitere Dozentinnen und Dozenten	10
Nawel Bendagha	10
Thomas Boes	11
Dr. Regine Buschauer	12
Sebastian Drolshagen	13
Andreas Frey	14
Jan Funk	15
Claudia Fäßler	16
Thomas Goebel	17
Julika Herzog	18
Holger Knöferl	19
Karsten Kurowski	20
Ulrike Liszkowski	22
Uwe Nüssle	23
Anita Olland	24
Eva Opitz	25
Audrey Parmentier	26

Tomas Peña.....	27
Alexandra Röderer.....	28
Stefan Saumer.....	29
Fabian Schiffelholz.....	30
Claus Schneggenburger.....	31
Dr. Bettina Schulte.....	32
Dr. Winfried Veit.....	33
Frank Zimmermann.....	34

Wissenschaftliches Personal des Frankreich-Zentrums

Prof. Dr. Daniel Jacob

Programmbeauftragter/Vorstandsvorsitzender des Frankreich-Zentrums

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2012 Mitglied und stellvertretender Sprecher des Fachkollegiums
Sprachwissenschaft der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Seit 2007 Professor für Romanische Philologie an der Universität Freiburg

2001 bis 2007 ordentlicher Professor für Romanische Philologie/Iberoromanische
Sprachwissenschaft, Universität zu Köln.

1996 bis 2001 Professor für Romanische Sprachwissenschaft, Universität München.

1994 Habilitation in Freiburg (Thema: Die Auxiliarisierung von HABERE und die
Entstehung des romanischen periphrastischen Perfekts, dargestellt an der
Entwicklung vom Latein zum Spanischen).

1988-1994 Wiss. Assistent für Romanische Sprachwissenschaft, Universität Freiburg
im Breisgau; Mitarbeit im DFG-geförderten Sonderforschungsbereich 321

Kurzzeitig wiss. Mitarbeiter am Institut für Integrierte Publikations- und
Informationssysteme der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD)
in Darmstadt. Projekt GENESIS: Generierung natürlichsprachlicher Texte.

Promotion in Romanischer Philologie 1987, Universität Heidelberg (Thema:
Markierung von Aktantenfunktionen und «Prädetermination» im Französischen).

Wiss. Hilfskraft/Werkstudent am Dictionnaire Etymologique de l'Ancien Français, in
der Abteilung Linguistische Datenverarbeitung des Instituts für deutsche Sprache in
Mannheim und am Wissenschaftlichen Zentrum Heidelberg der Firma IBM-
Deutschland (Juristisches Expertensystem LEX).

Auslandsstudium/Fremdsprachenassistent in Lyon und Paris

Studium der Romanistik, Geographie und zeitweise der Klass. Philologie in
Heidelberg

Dr. Guillaume Plas

Dr. Guillaume Plas ist Fremdsprachenlektor für Französisch am Frankreich-Zentrum.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2015 Fremdsprachenlektor am Frankreich-Zentrum, Universität Freiburg

2014-2015 Lehrbeauftragter (Germanistik), Université Sorbonne Nouvelle

2014-2015 Verwaltung des Forschungsprojekts ANR/DFG „Critique Actualité Société“, Maison des Sciences de l’Homme, Paris

2010-2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Germanistik, Université Paris-Sorbonne, Nantes, Amiens

2012 Qualifikation zum Dozenten, Section CNU n° 12

2012 Gastwissenschaftler in der Forschungsgruppe „Theorie und Konzept einer interdisziplinären Begriffsgeschichte“, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin

2007-2015 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Master Interkulturelle Studien Deutschland-Frankreich, Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Deutsch-französische Journalistik (Freiburg), Korrektor der Praktikumsberichte des Masters LEA (Paris-Sorbonne), Mitglied der Jury VAE für den Master LEA (Amiens)

2007-2011 Dissertation in Germanistik, Université Paris-Sorbonne (Thema: L’histoire face à l’histoire. La politique intellectuelle d’Erich Rothacker de la République de Weimar à l’après-guerre)

2007-2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Germanistik, Université Paris-Sorbonne

2004-2005 DEA Germanistik, Université Paris-Sorbonne

2003-2004 Agrégation in Germanistik (4. Platz), Université Paris-Sorbonne, ENS-Paris (Gasthörer)

1997-2003 Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie, Université Paris-Sorbonne, Universität Freiburg

Dozenten der Universität Freiburg

Prof. Dr. Tim Freytag

Prof. Dr. Tim Freytag ist Professor für Humangeographie am Institut für Kulturgeographie an der Universität Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

2010 Professur für Humangeographie am Institut für Kulturgeographie an der Universität Freiburg

2009 Professor für Kulturgeographie, Universität Kiel

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Heidelberg

2003 Promotion, Universität Heidelberg

Studium der Geographie, Geschichte und Romanistik, Universitäten Heidelberg, Granada und Genf

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Facetten von Deutschland und Frankreich aus dem Blickwinkel der Humangeographie (WiSe)

Wolfgang Krause

Wolfgang Krause ist Medien- und Sozialpädagoge sowie Themenchef der Ausbildungsredaktionen im Medienzentrum, Universität Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2014 Themenchef der crossmedialen Ausbildungsredaktionen (Radio, TV, Online) und Crossmedia-Koordinator im Medienzentrum der Universität Freiburg

Seit 2013 Fachbereichsleiter Medien am Zentrum für Schlüsselqualifikationen, Universität Freiburg

Seit 1995 Verantwortlicher Redakteur der Universität Freiburg für „Campus Report“ bei Radio Regenbogen (Wissenschafts-PR)

Seit 1995 Lehrbeauftragter für Journalismus an der Universität Freiburg (Zentrum für Schlüsselqualifikationen)

1996-2009 Stellvertretender Studioleiter Radio Regenbogen Mannheim – Regionalstudio Freiburg

1995-2007 Redaktions- und Ausbildungsleiter Uni-Radio, Universität Freiburg

1993-1996 Redakteur Radio FR 1 in Freiburg

1992-1995 Aufbaustudium Medienpädagogik, Pädagogische Hochschule Freiburg

1993 Praktikum Radio FR 1 in Freiburg (2 Monate)

1991-1992 Sozialpädagoge im Landesjugendamt Schleswig-Holstein, Kiel

1990-1991 Sozialpädagoge im Verein „Hilfe für Gefährdete“, Kiel

1988-1990 Studium der Sozialpädagogik, Fachhochschule Kiel

1983-1987 Studium der Germanistik und Politikwissenschaft

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Crossmedia (SoSe, gemeinsam mit Karsten Kurowski)

JunProf. Dr. Stephan Packard

JunProf. Dr. Stephan Packard ist Juniorprofessor für Medienkulturwissenschaft an der Universität Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

2015-2016 Vertretung der Professur für Kulturen und Theorien des Populären, Institut für Medienkultur und Theater, Universität zu Köln

2015 Heinz-Maier-Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft

seit 2010 Juniorprofessor für Medienkulturwissenschaft, Universität Freiburg
Forschungsschwerpunkte betreffen Mediensemiotik, Comicforschung, Zensur und andere Formen medialer Kontrolle, Transmedialität, Narratologie, Begriffe der Fiktion und der Virtualität, sowie Affektsemiotik.

2004 – 2010 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, LMU München

2014 erfolgreicher Abschluss des Evaluationsverfahrens als Juniorprofessor für Medienkulturwissenschaft, Universität Freiburg

Nov 2004 Promotion summa cum laude in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft, LMU München. Dissertationsthema: Psychosemiotische Comicanalyse

Jan 2004 Magister Artium in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft, LMU München.

1999 – 2004 Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Neueren deutschen Literatur und Philosophie, LMU München

Er ist Vorsitzender der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor), stellvertretender Sprecher des Graduiertenkollegs Faktuales und fiktionales Erzählen, Mitherausgeber der Zeitschrift Medienobservationen und Herausgeber der Zeitschrift Mediale Kontrolle unter Beobachtung.

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Medientheorie und Medienanalyse - Einführung in die Medientheorie (WiSe)

Gastprofessoren

Prof. Dr. Christophe Deleu

Prof. Dr. Christophe Deleu ist Professor für Informations- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Straßburg.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2014 Professor für Informations und Kommunikationswissenschaften, Universität Straßburg; Koordinator des Masters für Journalismus und der Lehre für Rundfunk)

2005-2014 Dozent für Informations und Kommunikationswissenschaften, Universität Straßburg

2011 Habilitation in Informations- und Kommunikationswissenschaften, Universität Straßburg (*Le documentaire radiophonique. Essai de définition et de typologie*)

1997-2009 Co-Chefredakteur der *Cahiers du Journalisme*

1999-2005 Dozent und Ausbilder an der École Supérieure de Journalisme (ESJ), Lille

2002 Promotion summa cum laude in Politikwissenschaften mit, Universität Lille 2 de **science politique** à l'Université de Lille 2, (*Usages, fonctions et portée de la parole des gens ordinaires à la radio*)

2003 Forschungspreis der Inathèque de France

seit 1997 Produzent von Dokumentarsendungen bei France Culture (mehr als 60 Dokumentarsendungen, davon mehrere ausgezeichnet)

1996 DEA (entspricht dem Master) in Politikwissenschaften an der Universität Lille 2

1995 Diplom am Institut des Études politiques de Lille

1992-1993 Bachelor in Rechtswissenschaften, Universität Lille 2 sowie in Film und audiovisuellen Medien, Universität Lille 3

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Hörfunk (Journée radio) (WiSe)

Prof. Dr. Isabelle von Buelzingsloewen

Prof. Dr. Isabelle von Buelzingsloewen ist Professorin für Geschichte an der Universität Lumière Lyon 2.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2014 Mitglied im Wissenschaftlichen Rat der ENS Lyon

2014 Mitglied im Akademischen Rat (bis 2016)

2013 Studienkoordinatorin (mit N. Dompnier) des interkulturellen deutsch-französischen Masters der Sozialwissenschaften (Lyon2-ENS Lyon/Universität Freiburg)

Seit 2012 Mitglied im Wissenschaftlichen Rat der Partnerschaft zwischen Lyon 2 und dem Centre hospitalier Le Vinatier

2012 Mitglied des Conseil des études et de la vie universitaire (bis 2016)

2011 Studienkoordinatorin des Masters histoire moderne et contemporaine, Universitäten Lyon 2, Lyon 3, ENS Lyon (bis 2016)

2010 Professorin an der Universität Lyon 2

2007 Habilitation

1993 Dozent an der Universität Lumière Lyon 2

1992 ATER an der Universität François Rabelais de Tours

1992 Promotion in Geschichte

1989 Allocataire moniteur an der Universität François Rabelais de Tours

1987 Agrégation in Geschichte

1984 Studium an der École Normale Supérieure, Fontenay/Saint-Cloud (bis 1989)

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Les sorties de guerre en Europe (WiSe)

Weitere Dozentinnen und Dozenten

Nawel Bendagha

Nawel Bendagha ist Dozentin für Französisch als Fremdsprache, Übersetzerin und Dolmetscherin.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2015 Integrationskurse für Flüchtlinge, Inlingua

Seit 2014 Sprachkurs für Masterstudentin in Rhetorik und Kommunikation,
Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg

Seit 2010 Übersetzungsbüro: Leiterin von Outre-Rhin Traduction (Französisch –
Deutsch – Arabisch); Übersetzung, Dolmetschen, Sprachunterricht

Seit 2003 Übersetzungsarbeiten Deutsch / Französisch (Übersetzung von
Fachtexten im Auftrag der Firma UNIQUE und verschiedene Forschungsinstitute,
Freiburg)

2007-2008 Unique Forestry Consultants GmbH: Projektassistentin

2000-2006 Projektarbeit am Waldbau-Institut auch im Rahmen einer Promotion
(2004-2006), Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften der Albert-Ludwigs-
Universität, Freiburg

2003 International Master of Science in „Sustainable Forestry and Land Use
Management“, Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften der Albert-Ludwigs-
Universität, Freiburg

2000 Diplom Biologie mit Spezialisierung in Ökosystem- und Populationsbiologie

Weitere Lehrtätigkeiten: Sprachdozentin am Centre Culturel Français Freiburg,
Einzelunterricht (Abiturvorbereitungskurse, Vorbereitung für Erasmusstudenten)

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Sprachkurs Französisch (WiSe, SoSe)

Thomas Boes

Thomas Boes ist Europa- und Schweizbeauftragter am Regierungspräsidium Freiburg, Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und europäische Angelegenheiten.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2009 Europabeauftragter und Beauftragter für die bilateralen Beziehungen mit der Schweiz, Regierungspräsidium Freiburg

2007-2009 Europabeauftragter des Regierungspräsidiums Freiburg

2007 Koordinationsreferent Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Straßenwesen und Verkehr (6 Monate)

2005-2007 Referent Regierungspräsidium Freiburg, Referat Gebietsleitungen, Finanzen und Controlling Staatsforstbetrieb

2004 Referent Forstdirektion Freiburg, Stabsstelle für Haushalt und Controlling

2000-2004 Leiter Fachbereich Waldarbeit Forstdirektion Tübingen, Abt. Waldarbeit und Holzverkauf

1998-1999 Stellv. Abteilungsleiter Forstdirektion Tübingen, Abt. Waldarbeit, Betriebswirtschaft und Haushalt

1998 EDV-Projektauftrag für das Ministerium Ländlicher Raum, Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung, Kornwestheim

1995-1996 Stellv. Leiter der unteren Forstbehörde Bad Urach

1995 Große forstliche Staatsprüfung Baden-Württemberg

1993-1995 Referendariat Baden-Württemberg, u.a. am Staatlichen Forstamt Herrenberg, Forstdirektion Stuttgart, Forstdirektion Freiburg

1992 Diplom-Forstwirt Uni Freiburg; nach Studium der Forstwissenschaften in Freising/Weihenstephan und Freiburg

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Aktuelle Aspekte der Europapolitik (WiSe)

Dr. Regine Buschauer

Dr. Regine Buschauer ist Dozentin und Postdoc am Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2014 Forschungsprojekt zur Erarbeitung einer Monographie (Second Book, Publ. bei Springer 2017 gepl.); daneben teilz. Tätigkeiten in der IKT-Forschung (EU-Forschungsprogramm) und in der Weiterbildung für Lehrende der öffentl. Schulen

2006 - 2013 Lehrtätigkeiten an der Pädagogischen Hochschule und Lehrbeauftragte an der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz

2011 Lehrbeauftragte, Hochschuldidaktische Weiterbildung (Zertifikat), Universität Basel

2009 - 2012 Postdoktorandin am Institut für Medienwissenschaft der Universität Basel und co-leitende Koordinatorin des interdisziplinären Graduiertenprogramms „Intermediale Ästhetik. Spiel – Ritual – Performanz“

2008 - 2009 Lehrbeauftragte am Institut für Medienwissenschaft, Universität Basel

2002 - 2008 Promotion am Institut für Medienwissenschaft, Universität Basel, Korreferat ETH Zürich

1999 - 2009 Consultant und Projektleiterin/Senior PL F&E, Swisscom AG, Corporate Technology/Swisscom Innovation, Bern: Aufbau und Leitung des Usability Labors; Konzeption und Leitung von qualitativer empirischer Forschung zur Mediennutzung (User Research); Leitung von interdisziplinären Innovationsprojekten; internationale Projektzusammenarbeit, u.a. in den USA (Palo Alto)

1997 - 1999 Mitarbeiterin Marketing, Swisscom AG, Zürich und Bern

1997 Mitarbeiterin Strategieprojekt, Unisource Business Networks, Zürich

1996 - 1997 Assistentin am Deutschen Seminar der Universität Basel

1988 - 1996 Studium der Fächer Deutsche Philologie, neuere allg. Geschichte und Soziologie an der Universität Basel

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Medientheorie und Medienanalyse - Medienanalyse und Medienvergleich (WiSe)

Sebastian Drolshagen

Sebastian Drolshagen ist Absolvent des Masterstudiengangs Deutsch-Französische Journalistik und heute als Redakteur und Fotograf.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2014 Lehrbeauftragter der „H:G Hochschule für Gesundheit und Sport“

Seit 2010 Eigenes Unternehmen, das diverse Medien-Dienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden anbietet; Fotografische Schwerpunkte: Medizin, Hochzeit, Gastronomie

Seit 2008 Redakteur und Chef vom Dienst des Magazins „Photographie“, Untitled Verlag und Agentur GmbH & Co KG, Hamburg

2007-2008 Redakteur für die Titel „Ratgeber Bauen“ und „Fertighäuser Magazin“ bei der VVA Kommunikation GmbH, Hamburg

2006 Zweimonatige Redaktionsvertretung bei der deutschen Ausgabe der „Dernières Nouvelles d'Alsace“, Straßburg

2005-2006 Teilnahme an den „Volontärstagen“ (interne Fortbildung) sowie Erstellung eines Wochenendmagazins bei der Badischen Zeitung, Freiburg

2005-2007 Master in deutsch-französischer Journalistik an der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg, und am Centre Universitaire d'Enseignement du Journalisme, Straßburg: Ausbildung für Radio, TV, Print und Web, (Note: 1,3)

2005 Praktikum bei der französischen Firma „Gourmandises de Louise“, Kehl / Straßburg; Aufbau eines Mini-Studios für Produktfotografie

1997-2005 Freier Mitarbeiter der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung

2004-2005 Fortgeführtes Studium der Germanistik (Master) an der Ruhr-Universität

2001-2004 Studium der Germanistik und der Romanistik (Französisch) an der Bochumer Ruhr-Universität; Abschluss: Bachelor of Arts (B.A., Note: 1,2)

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Einführung in den Fotojournalismus (WiSe)

Lehrredaktion Printmedien - Text- und Bildgestaltung (WiSe)

Andreas Frey

Andreas Frey ist freier Journalist und Pauschalist im Wissenschaftsressort der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung.

Kurzer Lebenslauf:

seit Januar 2016

Pauschalist im Wissenschaftsressort der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung

Freier Journalist für ZEIT, SZ, Tagesspiegel, NZZ am Sonntag

Oktober 2011 bis Oktober 2013 Volontariat bei der Badischen Zeitung in Freiburg

Hospitanz bei FAS, SZ und ZEIT im Wissen; Hospitanz bei Stuttgarter und Badischer Zeitung im Sport

10/2003 bis 01/2010 Studium der Geographie, Linguistik und BWL an den Universitäten Freiburg und Stuttgart

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Schreibwerkstatt II (SoSe)

Lehrredaktion Printmedien (BZ-Magazin) (SoSe)

Jan Funk

Jan Funk ist Absolvent des Masterstudiengangs Deutsch-Französische Journalistik und heute als Redakteur und Videojournalist bei SAT.1 tätig.

Kurzer Lebenslauf:

10/2013 – heute Redakteur/Videojournalist bei SAT.1 / TV IIIa (www.1730live.de)

09/2012 - 08/2013 Leiter der Wirtschaftsredaktion bei Rhein-Main TV
(rheinmaintv.de)

09/2010 - 08/2012 Volontär bei Rhein-Main TV Bad Homburg (www.rmtv.de)

10/2008 - 06/2010 Universität Freiburg / Cuej Strasbourg
Master of Arts Deutsch-Französische Journalistik

10/2005 - 09/2008 Universität Freiburg / Université Stendhal Grenoble 3
Bachelor of Arts FrankoMedia und Politikwissenschaften

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Sprechen und Moderieren (WiSe)

Lehrredaktion Fernsehen (Kameratechnik) (SoSe)

Claudia Füzler

Claudia Füzler ist freie Journalistin in Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2008 freie Journalistin, unter anderem für „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Süddeutsche Zeitung“, „Focus Gesundheit“, „Die Zeit“, „Badische Zeitung“, die „Luzerner Zeitung“ und „Der Sonntag“

2004-2007 Redakteurin bei der Badischen Zeitung in Freiburg im Breisgau

2003-2004 Studium der Journalistik und Psychologie an der Universität Leipzig, abgebrochen da Jobangebot der Badischen Zeitung

2002-2003 Studienintegriertes Volontariat bei der Badischen Zeitung, Freiburg

2001-2002 Studium der Journalistik und Psychologie, Université de Créteil de Paris

1998-2001 Studium der Journalistik und Psychologie, Universität Leipzig

1992-1998 Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa

1986-1992 Otto-Grotewohl-Oberschule Riesa

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Schreibwerkstatt I (WiSe)

Lehrredaktion Printmedien I (WiSe)

Thomas Goebel

Thomas Goebel ist freier Journalist in Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2007 hauptberuflicher freier Journalist in Freiburg, u.a. für
Badische Zeitung, Der Sonntag, ZEIT Online, TagesWoche (Basel),
kizz – das Elternmagazin (Herder-Verlag)

Seit Oktober 2015 Lehrbeauftragter an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Masterstudiengang Deutsch-Französische Journalistik

2013-2014 Redakteur (50%) Der Sonntag (Vertretung, 10 Monate)

November 2012 bis Mai 2013: Elternzeit

September und Oktober 2011, März bis Oktober 2012, August 2015:
Redakteur Stadtreaktion Badische Zeitung (Vertretung)

Mai 2010 bis Juli 2011: Redakteur (30 %) bei der IHK-Zeitschrift Wirtschaft im
Südwesten (Elternzeitvertretung).

2003-2007 Redakteur für Politik und Gesellschaft bei dem Kölner
Monatsmagazin StadtRevue

2001 bis 2002 Stipendiat der Dr.-Alexander-und-Rita-Besser-Stiftung im
Stifterverband für die deutsche Wissenschaft

2001-2002 Ausbildung zum Redakteur für Print-, Hörfunk-, Fernseh- und Online-
Journalismus an der Evangelischen Journalistenschule (EJS) in Berlin

2000 Staatsexamen in Geschichte und Germanistik, Universität Freiburg

1998 und 1999 studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Neuere und Neueste
Geschichte von Prof. Ulrich Herbert

1994 bis 2000 Studium der Geschichte und Germanistik an den Universitäten
Göttingen, Besançon (Frankreich) und Freiburg im Breisgau

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Methodisches Recherchieren (WiSe)

Julika Herzog

Julika Herzog ist freie Videojournalistin in Paris und arbeitet u.a. für ARTE, France 3, euronews und das ZDF.

Kurzer Lebenslauf:

Seit Oktober 2009: Freie Videojournalistin mit regelmäßiger Tätigkeit für

ZDF (Redakteurin seit 2015)

Euronews (Redakteurin seit 2013)

ARTE (Redakteurin seit 2009)

France 3 (Kamerafrau seit 2009)

2007 - 2009: Master Deutsch-Französische Journalistik in Freiburg und Straßburg

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Fernsehen (TV-Produktion) (SoSe)

Holger Knöferl

Holger Knöferl ist Leiter der Heimatredaktion und stellvertretender Chefredakteur bei der Badischen Zeitung in Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2013: Badische Zeitung, stellvertretender Chefredakteur, Leiter der Journalisten-Aus- und Weiterbildung

Seit 2012: Badische Zeitung, Leiter der Heimatredaktion

1998 - 2012: Pforzheimer Zeitung, ab 2010 als Chefredakteur

1994 - 1998: Leiter der Lokalredaktionen Calw und Horb, Schwarzwälder Bote

1993 - 1994: Redakteur, Lokalredaktion Calw, Schwarzwälder Bote

1991 - 1993: Volontariat beim Schwarzwälder Boten

1988 - 1991: Bundeswehr

1988: Abitur

Außerdem:

seit 1999: aktive Mitarbeit im Weiterbildungsprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung, Referat Lokaljournalismus

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Behörden und Unternehmen

Lehraufträge u.a. Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Universität Freiburg

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Printmedien - Hospitanz bei der BZ (WiSe)

Karsten Kurowski

Karsten Kurowski ist Dozent an der Fachhochschule Bordeaux, Fachbereich Journalistik, und freier Journalist und Medientrainer für TV und Hörfunk.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 1993 Dozent an der Fachhochschule Bordeaux, Fachbereich Journalistik und seit 2005 auch Webkommunikation, verantwortlich für internationale Projekte

2016 Auszeichnung mit dem deutsch-französischen Freundschaftspreis

1985 – 2010 freie TV-Produktion für private und öffentlich-rechtlich Auftraggeber (ARD, RADIO BREMEN TV, ARTE)

2006 – 2008 Mitarbeit bei der Gründung des deutsch-französischen Journalistik-Masterstudiengangs des Frankreichzentrums der Universität Freiburg und der Journalistenschule (CUEJ) in Strasbourg, dort von 2006 bis 2008 Fernseh-Dozent

2004 – 2008 Mitbegründer des HDCAMPUS-Projekts zur Förderung der hochauflösenden TV-Produktion an den baden-württembergischen Hochschulen, ab 2007 verantwortlicher redaktioneller Koordinator und Ausbilder für HDCAMPUS TV im Auftrag der LfK und der MFG

2000 – 2008 Hörfunk-Korrespondent für den deutschen Dienst von RADIO FRANCE INTERNATIONALE und Funkhaus Europa, WDR, Köln

2000 – 2008 Fernseh-Ausbilder im Medienring Baden-Württemberg für Kameraführung und Redaktion

2000 – 2003 Dozent für Journalistik an der Universität Karlsruhe

1998 – 2011 Dozent für Interview-Technik und Medienethik am Institut Lernradio der Musikhochschule Karlsruhe

1992 – 2011 Gesellschafter und Fernseh-Ausbilder der Journalistenschule KLARA in Berlin

1992 – 2003 Fernseh-Ausbilder an der Henri-Nannen-Journalistenschule Hamburg und Berlin

1995 – 2000 verantwortliche Leitung von drei intereuropäischen Journalistik-Ausbildungsseminaren (Bordeaux, Brüssel) für die Europäische Union der Journalistenschulen (EJTA)

1988-1993 Seminarleiter an der Akademie für Publizistik, Hamburg,
verantwortlich für Hörfunk und Fernsehen

1979 – 1988 DAAD-Lektor für Deutsch, Universität Rennes; Lehramts-Referendariat
für Gymnasien, Bremen; DAAD-Lektor an der Universität Bordeaux und an der
Wirtschaftshochschule Bordeaux

1973-1979 Lehramtsstudium (Französisch, Geographie, Deutsch als Fremdsprache)
in Kiel und Rennes (Frankreich), Trier und Poitiers (Frankreich), Bielefeld und
Hamburg

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Medienrecht und Medienethik

Lehrredaktion Fernsehen (TV-Produktion)

Crossmedia (SoSe, gemeinsam mit Wolfgang Krause)

Ulrike Liskowski

Ulrike Liskowski ist Reporterin und Moderatorin beim SWR.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2002 Reporterin und Moderatorin des SWR Regionalbüros Offenburg,
Tätigkeiten für ARTE

Journalistische Ausbildung an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund

Tätigkeiten für den NDR und die Deutsche Welle

Studium der Anglistik- und Germanistik in Freiburg, Auslandssemester in Kanada
und Frankreich.

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Hörfunk – Hörfunkseminar beim SWR (WiSe)

Uwe Nüssle

Uwe Nüssle ist am Medienzentrum der UB Freiburg tätig. Dort verantwortet er den Bereich Medienservices und ist Ansprechpartner für Medienprojekte und Dokumentationen.

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Fernsehen – Einführung in die Software Final Cut und Adobe Premiere (SoSe)

Anita Olland

Anita Olland ist Sozialpädagogin und Business Coach in Deutschland und Frankreich.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2015 Coach bei Sciences Po St Germain en Laye (Teilzeit)

Seit 2012 „Chargée de mission professionnalisation“ (Teilzeit) bei der Universität Cergy-Pontoise: Berufsorientierung und berufliche Integration von Master Studenten und Doktoranten

2010 Kooperation mit der deutsch-französischen Universität Saarbrücken, Kurs „interkulturelles Coaching“ bei der Universität Lyon: DU Coaching; Kooperation mit SciConomy „Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“

2008-2011 Coaching, Training und Consulting bei "Partage Solidarité Accueil"

2007 Gründung von AO France sarl, Paris und Elsass, Dienstleistungsfirma: Coaching, Training und HR Consulting. Arbeit in Frankreich, Deutschland Schweiz und Luxemburg. 2015: Emergence d'Excellence Sas

Seit 2003 Coaching, Consulting und Training auf Französisch und Deutsch für internationale Gruppen, Vereine, Bildungsinstituten und Selbständige in Deutschland, Luxemburg, Schweiz und Frankreich

2006-2009 Kooperation mit der Universität Freiburg i B : Career Center

1996-2003 Geschäftspartnerin- Olland Finanzdienstleistungen-später AYO GmbH

1993-2008 Dozententätigkeit u.a. bei der Berufsakademie – Lörrach

1985-1987 Außendienstmitarbeiterin

1983-1985 Lehrerin bei Gewerbeschulen auch für Behinderte. Sozialarbeiterin

1980-1983 Studium Sozialpädagogik, Angers

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Interkulturelle Kompetenzen (WiSe, SoSe)

Eva Opitz

Eva Opitz ist freie Journalistin in Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

Seitdem: Freie Journalistin, Schwerpunkt Badische Zeitung und Zeitungen der Universität

2004 – 2012 Stellvertretende Pressesprecherin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Schwerpunkt: Zeitungsredaktion

2002 – 2004 Freie Wissenschaftsjournalistin, schreibend für regionale und überregionale Tageszeitungen

1994 – 2002 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei Gödecke/Parke-Davis in Freiburg bzw. Pfizer in Karlsruhe

1991 – 1994 Pauschalistin in der Redaktion der Badischen Zeitung (Schwerpunkt: Wissenschaftsjournalismus)

1985 – 1991 Biologiestudium in Freiburg (Diplom)

1977 – 1985 Kinderpause

1968 – 1977 Studium der Anglistik und Germanistik in Freiburg. Anschließend Referendariat in Freiburg

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Medienlandschaft in Deutschland und Frankreich (WiSe)

Lehrredaktion Printmedien I (WiSe)

Audrey Parmentier

Audrey Parmentier ist Trainerin für Trainer und Journalisten.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2014 Trainerin für Journalisten und für Trainer an der DW Akademie

Seit Dezember 2010 Freie Korrespondentin in Berlin, Afrika-französisches Programm der Deutschen Welle, Radio France Internationale, Radio Classique

Seit November 2008 Kurs in Journalistik im Masterstudiengang Deutsch-französischer Journalismus am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg

Seit Januar 2003 Journalistin beim internationalen deutschen Radiosender Deutsche Welle (Bonn): Nachrichtensprecherin, Herausgabe einer Wochensendung über internationale Politik, Interviews, deutsche Presseschau, Reportagen im Senegal über illegale Auswanderung

2005 - 2009 Koproduktion in Kamerun über die Bildungsperspektiven im Zeitalter der Globalisierung

März 2005 Reportage in Tunesien über die Unterstützung der tunesischen Landwirtschaft durch die Europäische Union

2002 Redakteurin bei Monde.fr, Paris (1 Monat)

2002 Redakteurin bei den Dresdner Neueste Nachrichten, Dresden (1 Monat)

Seit 2001 Korrespondentin in Deutschland für la revue mensuelle d'architecture Pierre Actual

2001 - 2002 DESS (entsprechender Abschluss : Master) in europäischem Journalismus, deutsch-französischer Wahlbereich, Paris 3 la Sorbonne

2000 - 2001 Lehramtsstudium Germanistik (Fernstudium)

1996 – 1999 Magister in Germanistik, Université Lumière Lyon 2

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Techniken des Interviews (Radio) (SoSe)

Tomas Peña

Tomas Peña ist Dozent für Deutsch als Fremdsprache.

Kurzer Lebenslauf:

seit Juli 2000 Dozent am „Sprachenkolleg für ausländische Studierende“, Freiburg

seit 2001 Gastdozent am Goethe Institut Freiburg, am IES Freiburg und an der Universität-Freiburg: Frankreich-Zentrum und Sprachlehrinstitut (SLI)

WS 1999-WS 2003 Dozententätigkeit in Deutsch als Fremdsprache an der PH-Freiburg

SS 1999-SS 2000 wissenschaftliche Hilfskraft bei Frau Prof. Oomen-Welke an der PH-Freiburg

2002 Erwerb des Diploms in Erziehungswissenschaften

1996-2002 Diplomstudium in Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Hauptfach: Deutsch als Fremdsprache, Nebenfach: Französisch

Alexandra Röderer

Alexandra Röderer ist Journalistin bei der Badischen Zeitung.

Kurzer Lebenslauf:

2015 Seminar zu Datenjournalismus Regional

2014 Seminar zu Datenjournalismus

2011 Lokaljournalistenpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung

seit 2008 Online-Redakteurin bei der Badischen Zeitung

2008 Redakteurin bei Spiegel Online (Wirtschaft, 2 Monate)

2006 corssemndiale Ausbildung mit Praktika bei DER SPIEGEL (Kultur), Spiegel Online (Panorama, Politik), FinancialTimes.de

2000 Studium der Germanistik (M.A.) und der Geschichte (M.A.)

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Online und Multimedia - Onlinejournalismus (WiSe)

Stefan Saumer

Stefan Saumer ist Graphik-Designer bei der Kommunikationsagentur qu-int in Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2001 Graphik-Designer bei der Kommunikationsagentur qu-int in Freiburg

1990 – 2000 Eigenes Grafik-Atelier in Basel und Freiburg

1985 – 1990 Graphik-Design-Studium in Basel

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Printmedien I (WiSe)

Fabian Schiffelholz

Fabian Schiffelholz ist Social Media Editor bei ARTE G.E.I.E.

Kurzer Lebenslauf:

seit 2015 Social Media Editor bei ARTE G.E.I.E.

2014-2015 Community Manager für Arte Metropolis

2014-2015 Master 2 „Journalisme Politique à l'International“ Sciences Po Aix-en-Provence

2013-2015 Freier Mitarbeiter in der Online-Redaktion der Augsburger Allgemeinen

2013 Praktikant bei Social Media Management von ARTE G.E.I.E

2012 Praktikant in der Online Redaktion der Augsburger Allgemeinen

2010-2015 Student im deutsch-französischen Studiengang Politikwissenschaft, Universität Eichstätt-Ingolstadt und Science Po, Rennes

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Online und Multimedia - Social Media (WiSe)

Claus Schneggenburger

Claus Schneggenburger ist Redakteur und Moderator und leitete das SWR-Studio in Freiburg von 2003 bis 2014.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2004 Lehrbeauftragter am Frankreichzentrum

2003 bis 2014 Leiter des SWR-Studios Freiburg

2002 Aufbau und Leitung des Wortprogramms „SWR-Cont.Ra“ in Baden-Baden (8 Monate)

2001-2002 Unternehmenssprecher des SWR und Leiter der Pressestelle in Stuttgart

1999-2000 Pressesprecher der ARD und Leiter des ARD-Referates in Stuttgart

1994-1998 Auslandskorrespondent des SDR und SWF, ab 1997 auch des BR, für Großbritannien und Irland in London

1986-1994 Bonner Korrespondent des SDR, ab 1993 auch des SWF

1980-1986 Redakteur und Moderator beim Süddeutschen Rundfunk in Stuttgart in den Redaktionen Zeitfunk und Politik

1979-1980 Aufbaustudium in den Fächern Publizistik und Journalistik in Mainz

1976-1979 Tätigkeit in der freien Wirtschaft

1976 Examen in Mainz

1967-1975 Studium der Fächer Anglistik, Sport und Pädagogik in Marburg, Kiel, Bochum und Mainz

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Geschichte der Medien in Deutschland und Frankreich (SoSe)

Dr. Bettina Schulte

Dr. Bettina Schulte ist Redakteurin in der Kulturredaktion der „Badischen Zeitung“ in Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

seit 1998 Redakteurin in der Kulturredaktion der „Badischen Zeitung“; zuständig für die Bereiche Literatur, Theater, Tanz

ab 1990 freie Journalistin, hauptsächlich Mitarbeiterin beim Kulturreportage der „Badischen Zeitung“ in Freiburg, darüber hinaus Beiträge für die „Frankfurter Rundschau“

1990 Volontariat bei der „Siegener Zeitung“ in Siegen; dort bis 1990 Redakteurin mit dem Schwerpunkt Gerichtsreportage

1986 Promotion mit einer Dissertation zum Thema „Unmittelbarkeit und Vermittlung im Werk Heinrich von Kleists“ bei Prof. Dr. Gerhard Kaiser

WS 1981/82 Lehrauftrag an der Universität Freiburg

1980/81 Staatsexamen (bei Prof. Dr. Staub / Prof. Dr. Neumann mit einer Arbeit über Rilkes Roman „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“)

1978 Wechsel an die Universität Freiburg; Studium der Fächer Germanistik, Romanistik, Soziologie und Philosophie an der Universität Marburg

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Lehrredaktion Printmedien (BZ-Magazin) (SoSe)

Dr. Winfried Veit

Dr. Winfried Veit ist Politikwissenschaftler und Dozent für internationale Beziehungen an der Universität Freiburg.

Kurzer Lebenslauf:

Seit 2007 Gastdozent für deutsche und französische Außenpolitik am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg.

2007-2011 Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Genf

2003-2007 Leitung des Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Paris

1996-2003 Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Tel Aviv

Zwischenzeitlich war er in der Stiftungszentrale in Bonn für die Programmarbeit in Frankreich zuständig, verantwortlicher Redakteur der außenpolitischen Zeitschrift „Internationale Politik und Gesellschaft“ und Referatsleiter für Osteuropa und Zentralasien.

Nach Tätigkeit als Journalist war er im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) wissenschaftlicher Mitarbeiter beim „Conseil pour le développement de la recherche économique et social en Afrique“ in Dakar/Senegal und später Visiting Research Fellow an der University of Cape Town/Südafrika.

Promotion über das frankophone Westafrika.

Studium Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Berlin

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Deutsche und französische Außenpolitik im europäischen und internationalen Kontext (WiSe)

Frank Zimmermann

Frank Zimmermann ist Redakteur in der Stadredaktion der Badischen Zeitung.

Kurzer Lebenslauf:

Frank Zimmermann hat in Freiburg, Basel, Siena (Italien) und Amherst (USA) Anglistik, Romanistik und Neuere/Neueste Geschichte studiert und das Studium 1999 mit dem Magister Artium abgeschlossen. Nach Stationen bei der Nachrichtenagentur ddp in München und bei der Wochenzeitung "Der Sonntag" arbeitet er seit 2006 in der Stadredaktion der Badischen Zeitung.

Lehrveranstaltung(en) am Frankreich-Zentrum:

Methodisches Recherchieren (WiSe)